

TSV Haunstetten bietet Kurse im Ferienprogramm an

Karate und Aikido für Kinder in der Alber-Loderer-Halle

Haunstetten (Lo). Noch genügend Sport gibt es beim TSV Haunstetten auch in den Ferien. Zwar fällt der Turn- und Sportbetrieb im Kinder- und Jugendbereich bis zu 14 Jahren besonders bei den Sparten Fußball, Turnen, Handball, Schach und Leichtathletik weitgehendst aus.

Die Abteilungen Karate und Aikido beteiligen sich sogar am Ferienprogramm der Stadt Augsburg vom 9. bis 11. August, 10 bis 15 Uhr, mit einem Kursangebot in der Albert-Loderer-Halle. Infos unter Telefon 880939 oder 888312.

Der Sportbetrieb fällt auch überall dort aus, wo städtische Turn- und Sporthallen angemietet sind, die bekanntlich während der Ferien geschlossen bleiben. In Sporthallen an der Landsberger Straße entfallen im einzelnen Gymnastik für Ältere am Montag, Yoga-Fit und Form am Dienstag, Akrobatik und Jonglieren am Dienstag, teilweise Aerobic Step

und Callanetics am Montag sowie Aerobic am Donnerstag. Ohne Einschränkungen gehen weiter die Angebote Frauengymnastik: Montag, 19 bis 20 Uhr, Er und Sie: Dienstag, 19.30 bis 21 Uhr, Männergymnastik: Freitag, 20 bis 22.30 Uhr, Seniorengymnastik: Dienstag, 9 bis 10 Uhr, Aerobic-Step: Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Kondition und Fitness: Freitag, 19 bis 20 Uhr.

Ohne Ausnahmen

Gänzlich unberührt von den Ferien sind Alpinsport, Karate, Aikido, Fußball Senioren, A- und B-Jugend, Handball, Basketball, Schach einschließlich Seniorenschach am Mittwochnachmittag, Tennis, Tischtennis, Badminton, Squash, Stockschießen und Trimmtrab. Der Schwimmunterricht beginnt ab Donnerstag, 9. September, 17 bis 19 Uhr, die Eiskunstläufer starten am Freitag, 24. September, 17.15 bis 18.15 Uhr.

Neues Angebot: Tanz als eine Form der Therapie

Gedacht für Frauen jeden Alters

Haunstetten (gfe). Eine Reise in die „Welt von 1001 Nacht“ zu unternehmen, dazu besteht jetzt in Haunstetten Gelegenheit, allerdings nur auf dem Parkett. Dieses Gefühl wird bei Kursen über den orientalischen Tanz vermittelt, der als Bereicherung des umfangreichen Freizeit- und Sportangebots gedacht ist.

Leiterin ist die Erzieherin Martina Grunow, die sich dieser gesundheitsfördernden Bewegungstherapie mit großem Erfolg verschrieben hat. „Nicht von ungefähr entdecken immer mehr Frauen den Charme und die gesundheitlichen Vorzüge dieser ‚etwas anderen‘ Art des körperlichen Fitnesstrainings“, so Martina Grunow. „Der Vorteil dabei ist, dass der orientalische Tanz von jeder Frau erlernt und getanzt werden kann – unabhängig von Figur und Alter.“

Vor allem wegen seiner positiven Auswirkungen auf Körper und Psyche habe er längst seinen Siegeszug durch Europa und die USA angetreten. Wie Anneliese Oczipinsky, die frühere Haunstetter Langstreckenläuferin und aktives Mitglied der Leichtathletik-Gemeinschaft im südlichen Stadtteil, die seit Jahren der Tanzgruppe angehört erzählt, hat es in Haunstetten bereits vor einigen Jahren einen erfolversprechenden Anfang gegeben. Leider habe sich die damalige Leiterin nach einiger Zeit anderweitig orientiert und die Teilnehmerinnen des gut besuchten Kurses mussten ihrem Hobby außerhalb des Stadtteiles nachgehen.

Mittlerweile etabliert

Die Anneliese Oczipinsky möchte nun auf das Angebot aufmerksam machen, denn inzwischen habe sich der orientalische Tanz in Haunstetten unter neuer Leitung etabliert. „Kalila“, so der Künstlurname von Martina Grunow, bietet drei Kurse für Anfängerinnen, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene an. Die Teilnahme ist an keine Vereinszugehörigkeit gebunden, obwohl die Kurse in den Räumen des TSV (Albert-Loderer-Halle an der Landsberger Straße) und im Vereinsheim des FCH an der Roggenstraße stattfinden.

Weitere Auskünfte erteilt Martina Grunow (Telefon 550636), die auch Anmeldungen entgegennimmt.